Rede eines Pflegers eines großen Krankenhauses hier in Aachen, der selber vollständig geimpft ist  
  
In den Krankenhäusern gibt es immer weniger Corona, dafür immer mehr krankes Personal.  
Geboostert und trotzdem infiziert; was soll da Impfpflicht bewirkt haben?  
Es gibt zunehmend Depressionen durch die ganzen Einschränkungen, sowohl auf Patienten- als auch auf Personalseite.  
Die Pandemie zeigt deutlich auf , das Krankenhäuser selber intensivpflichtig sind.  
Die Pandemie ist allenfalls der Tropfen, der alles zum Überlaufen gebracht hat.  
Gesundimpfen lässt sich die Pandemie nicht auch nicht einrichtungsbezogen.  
  
Nils, Oberarzt in einer großen Neurologie, berichtet von zunehmenden Lähmungserscheinungen und Schlaganfällen nach dem 2. Booster. Hebammen, zum Beispiel Julia seit 30 Jahren im Kreissaal, berichten von vermehrten Aborten.  
Tim ist Notarzt hier in der Region und berichtet von mehr Einsätzen nach Impfungen als nach Coronainfektionen.   
Ist das alles subjektiv?  
Niemand hat die Absicht alle drei Monate den Arm hinzuhalten…..wo soll das hinführen?   
Impfen wir zum Leben oder Leben wir zum Impfen.  
  
Nach der Pandemie brauchen wir neue Konzepte für Gesundheit und viele andere Probleme unserer Zeit; eine gesetzlich diktierte Impfpflicht mit Dauerimpfen löst dies nicht, hilft keinem Menschen im Gesundheitswesen und löst keins der geschilderten Probleme.